

Klinkhardt in Leipzig.		Spamer in Leipzig.	
Jugendblätter, deutsche. Red.: R. Petermann. Jahrg. 1879. Nr. 1. 4. Halbjährlich * 2. —	Handels-Lexikon, illustrirtes. 93. u. 94. Bfg. 8. à * —. 50	Konversations-Lexikon, illustrirtes, f. das Volk. 250. Bft. 4. * —. 50	
Lehrerzeitung, allgemeine deutsche. Hrsg. v. A. Berthelt. Jahrg. 1879. Nr. 1. 4. Halbjährlich * 4. —		J. F. Steinkopf in Stuttgart.	
Literaturblatt. Hrsg. v. A. Edlinger. 3. Jahrg. 1879. Nr. 1. 8. Halbjährlich * 6. —	Jugend-Blätter. Monatschrift zur Förderung wahrer Bildg. Begründet v. C. G. Barth, fortgesetzt v. H. Gumbert. 1879. (12 Hfte.) 1. Hft. 4. Halbjährlich 3. —		
Schulzeitung, sächsische. Hrsg.: Berthelt, Heger, Lansky, Petermann. Jahrg. 1879. Nr. 1. 4. Halbjährlich * 4. —		H. Voigt in Leipzig.	
C. A. Koch's Verlag in Leipzig.		Voigt's Jagd-Kalender f. das Deutsche Reich auf d. J. 1879. 16. Geb. in Leinw. * 1. 50; in Vdr. * 2. —	
† Husfründ, plattdeutsche. 4. Jahrg. 1879. Nr. 1. Fol. Vierteljährlich * 1. —	Voss in Leipzig.		† Centralblatt, chemisches. 3. Folge. 10. Jahrg. 1879. (52 Arn.) Nr. 1. pro cplt. * 27. —
Neubner in Köln.		Walbow in Leipzig.	
† Fromm, H., üb. die Krümmungsverhältnisse e. Kurve im n-fach ausgedehnten homogenen Raume m. verschwindendem Krümmungsmasse. 4. * 1. —	† Archiv f. Buchdruckerkunst u. verwandte Geschäftszweige. 16. Bd. 1879. (12 Hfte.) 1. Hft. 4. pro cplt. * 12. —		
Otto & Kadler in Leipzig.		Weber in Leipzig.	
† Grothe's deutsche Volks-Roman-Bibliothek. 13—20. Bfg. 8. à —. 10	Weber's, J. J., illustrirte Katechismen. Nr. 83. 8. Cart. * 2. —		Inhalt: Katechismus der Zoologie. Von C. G. Siebel.
G. Reimer in Berlin.		Weidmannsche Buchh. in Berlin.	
Archiv f. pathologische Anatomie u. Physiologie u. f. klinische Medicin. Hrsg. v. R. Virchow. 75. Bd. (3 Hfte.) 1. Hft. 8. pro cplt. * 11. —	Endemann, W., der deutsche Civilprozess. 2. Bd. 8. * 9. —		
Russell's Verlag in Münster.		Wiegandt, Hempel & Parey in Berlin.	
† Adress-Buch der Stadt Münster f. 1879. 8. Geb. * 5. 50	Müller, G. F., u. G. Schwarzneder, die Pferdezuucht. 1. Bd. 13. u. 14. (Schluß-)Bfg. u. 2. Bd. 10. (Schluß-)Bfg. 8. à * 1. 50		

## Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 15 Pf. berechnet.)

### Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. f. w.

[484.] Jena, Ende December 1878.  
P. P.

Ich erlaube mir, hierdurch mitzuthellen, dass ich mein Sortimentsgeschäft an Herrn Paul Matthaëi aus Gotha ohne Activa und Passiva verkauft habe, welcher dasselbe unter der Firma:

#### Ed. Frommann's Sortimentsbuchhandlung (Paul Matthaëi)

vom 1. Januar 1879 an für seine Rechnung weiterführen wird.

Die aus dem Jahre 1878 sich ergebenden Saldi werde ich in gewohnter Weise Ostermesse 1879 ausgleichen.

Mein Antiquariat, Verlag und Druckerei behalte ich unter der Firma: Ed. Frommann. Die Firma meines Vaters Friedr. Frommann bleibt unverändert.

Herrn Matthaëi, der mir bereits früher als Mitarbeiter zur Seite gestanden hat, kann ich meinen Herren Collegen als einen strebsamen und tüchtigen Geschäftsmann auf das angelegentlichste empfehlen. Da demselben mehr als ausreichende Mittel zur Verfügung stehen, übergebe ich ihm mein Sortimentsgeschäft mit dem vollen Vertrauen, dass er den alten soliden Ruf der Firma erhalten, und dass es seiner Thätigkeit gelingen wird, dem Geschäfte eine noch immer grössere Ausdehnung zu geben.\*

Hochachtungsvoll und ergebenst  
Ed. Frommann.

\* Ich kann dem von meinem Sobne Eduard Gesagten nur zustimmen. Die Uebertragung der Firma Frommann auf Herrn Matthaëi ist an sich schon Beweis genug dafür, dass derselbe auch mein Vertrauen besitzt.

Jena, Ende December 1878.

Fr. J. Frommann.

Jena, Ende December 1878.

P. P.

Wie Sie aus vorstehender Mittheilung des Herrn Ed. Frommann ersehen, habe ich dessen hier bestehende Sortimentsbuchhandlung käuflich erworben und werde dieselbe vom 1. Januar 1879 an unter der Firma:

#### Ed. Frommann's Sortimentsbuchhandlung (Paul Matthaëi)

fortführen.

Die aus Rechnung 1878 sich ergebenden Saldi wird Herr Ed. Frommann Ostermesse 1879 in gewohnter Weise begleichen.

Ich bitte Sie, das Vertrauen, das die alte Firma in so reichem Masse genossen, auf mich übertragen und auch mir offene Rechnung halten zu wollen.

Durch meine elfjährige Thätigkeit im Buchhandel, in den geachteten Firmen der Herren O. Bonde, Hofbuchh. in Altenburg, Th. von der Nahmer in Stettin, Ed. Frommann in Jena, Faesy & Frick, Hofbuchh. in Wien, E. H. Mayer, Verlag in Köln, glaube ich mir die zu gedeihlichem Betrieb eines eigenen Geschäfts nöthigen Kenntnisse erworben zu haben, und, da ich in den hiesigen Verhältnissen in Folge meines früheren Aufenthaltes hier hinreichend orientirt bin, darf ich zuversichtlich hoffen, die Geschäftsverbindungen immer lebhafter werden zu sehen.

In dieser Hoffnung werde ich durch den Umstand bestärkt, dass Jena mit jedem Jahr ein günstigeres Feld für einen thätigen Sortimenter wird. Ausser der wieder in erfreulichem Aufschwunge begriffenen Universität, einem kürzlich gegründeten und stark zunehmenden Gymnasium, einer Garnison und verschiedenen höheren Lehranstalten wird Jena im nächsten Jahre als Sitz des „Oberlandesgerichts für die gesammten Thüringischen Staaten“ einen wesentlichen Zuwachs

an gebildeten Familien erhalten, die sämmtlich zu dem Bücher kaufenden Publicum gezählt werden können.

Neue Erscheinungen wähle ich, wie mein Herr Vorgänger, selbst auf das sorgfältigste und werde namentlich bedeutenderen wissenschaftlichen Werken ganz besondere Aufmerksamkeit widmen. Ich bitte, mir die betreffenden Circulare rechtzeitig, — solche über wichtigere Erscheinungen gefälligst stets direct, — zugehen zu lassen.

Herr E. F. Steinacker in Leipzig hat sich freundlichst bereit erklärt, meine Firma auch ferner für dort zu vertreten. Für Paris hatten Herr H. Le Soudier, für London die Herren S. Low & Co. die Güte, meine Commissionen zu übernehmen. Die „Gothaer Privatbank“ ist in der Lage, über meine pecuniären Verhältnisse Auskunft ertheilen zu können.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Paul Matthaëi.

### Literar. Anstalt, Rütten & Löning, in Frankfurt am Main. Verlagsbuchhandlung.

[485.]

Frankfurt a. M., den 31. December 1878.

Im Sommer dieses Jahres hatten wir den Tod unseres Herrn Joseph Rütten zu beklagen.

Dessen letztwilliger Verfügung zufolge ist sein Neffe, Herr Heinrich Oswald, welcher seit 1871 in unserer Verlagsbuchhandlung thätig ist und in den letzten Jahren mit der Procura betraut war, an seine Stelle als Theilhaber in das Geschäft eingetreten.

Unser Herr Dr. Karl Friedrich Löning, Mitbegründer und seitheriger Mitbesitzer unserer Firma, hat sich gleichzeitig, nach nunmehr 34jähriger Thätigkeit, entschlossen, aus dem Buchhandel zu scheiden.

An seine Stelle ist dessen Sohn, Herr Gottfried Löning, welcher ebenfalls